

L04120 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 23. 5. 1897

23. 5. 97

PARIS

- Lieber Gustav, ich benütze den letzten Tag meines Pariser Aufenthalts dazu, um Ihnen für Ihre freundlichen Geburtstagswünsche zu danken – Sie sind und bleiben eben, trotz KARLWEIS, der blutigste Satyriker von Wien! – Ich reife morgen nach London, will Ihnen aber nicht durch Angabe einer Adresse Verpflichtungen aufbürden und hoffe Sie sehr bald, wohl in den ersten Junitagen, »heiter« und wohl in Wien wiederzusehen. Bis dahin seien Sie mir aufs herzlichste begrüßt!
- der Ihre Arthur Schn
- 10 Um Misdeutungen vorzubeugen: der oben bemerkte »letzte Pariser Tag« wurde auch noch anderweitig benutzt. Eben kommt Goldmann, der mich zu einem Ausflug abholt u mich bittet Sie bestens von ihm zu grüßen.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 23. 5. 1897 in Paris

Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [24. 5. 1897 – 28. 5. 1897?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 96.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 684 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☞ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 325–326.

⁴ Geburtstagswünsche] XXXX ref. XXXX 14.5.1897

¹¹ kommt Goldmann] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 23. 5. 1897.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 23. 5. 1897. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04120.html> (Stand 14. Februar 2026)